

Berlin, den 15.03.2019

Kommt Zeit, kommt Sauberkeit

Oder der lange Weg, bis Treptow-Köpenick von einem Pilotprojekt sauber profitiert

Der Schlesische Busch war lange Jahre insbesondere nach Wochenenden vielen ein Dorn im Auge. Aufgrund unzureichender Entsorgungsmöglichkeiten und rücksichtslosem Verhalten lag überall säckeweise Müll herum.

Im Juni 2013 beantragte deshalb die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Treptow-Köpenick als ersten Schritt, weitere Müllbehälter aufzustellen.

Im Oktober 2013 wurde dieser Antrag im zuständigen Ausschuss diskutiert und mit drei Ja- sowie drei Nein-Stimmen bei Stimmgleichheit abgelehnt. Es gab acht Enthaltungen, hätte sich von diesen nur ein Ausschussmitglied für die Annahme entschieden - die Odyssee der Sauberkeit wäre sicherlich kürzer ausgefallen.

So kam es dazu, dass in der BVV vom 14. November 2013 der Antrag wieder in den Ausschuss zurücküberwiesen wurde – denn eigentlich war man sich ja einig, dass man etwas gegen die Vermüllung machen wollte.

Fortan schlummerte der CDU-Antrag DREI (!!!) Jahre vor sich hin, bevor er am 08. September 2016 wieder auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses kam, dort abgeändert wurde und letztendlich am 29. September 2016 in der BVV beschlossen wurde, dass der Schlesische Busch Teil eines Pilotprojektes der BSR werden sollte.

In diesem besagten Projekt kümmerte sich die BSR seit Juli 2015 um die Reinigung von einem Forstgebiet und seit Juni 2016 um die Reinigung von zwölf Berliner Parks, deren Anteil seit Juni 2018 auf 34 weitere Parks, Grünflächen und Spielplätze sowie zwei zusätzliche Forstgebiete ausgedehnt wurde.

Und warum kommt es erst jetzt zu dieser Erzählung? Ganz einfach. Weil das Bezirksamt am 28. Januar die Bezirksverordnetenversammlung offiziell in einem Schlussbericht darüber informierte, dass der Schlesische Busch neben dem Luisenhain und dem Müggelpark in das Pilotprojekt der BSR aufgenommen wurde.

Da bleibt zum Schluss nur festzustellen: Kommt Zeit, kommt Sauberkeit.